

Tauchclub Glaukos

Über 100 Schwimmer an Seeüberquerung

Am 3. September war es wieder so weit. Der Kilchberger Tauchclub Glaukos organisierte wie jedes Jahr, seit 1982, die Seeüberquerung vom Kusenbad in Küsnacht zum Seebad Kilchberg.

Bis zuletzt war nicht ganz sicher, ob das Wetter und die Wassertemperaturen die Seeüberquerung überhaupt zulassen würden. Kurz vor Beginn war dann aber klar, 21 Grad Wassertemperatur reichen aus.

Trotz der kühlen 11 Grad Lufttemperatur hatten sich 110 unerschrockene Schwimmer in Kilchberg eingefunden. Diese wurden dann mit Booten zum Start nach Küsnacht auf die andere Seeseite transportiert.

Pünktlich um 8.45 Uhr gab Bettina Waller, die Präsidentin des Tauchklubs Glaukos, das Startsignal und aktivierte die Zeitmessung. Bei den kühlen Temperaturen schienen es die Schwimmer besonders eilig zu haben,



Trotz der kühlen Temperaturen wagten sich 110 Schwimmerinnen und Schwimmer in den Zürichsee.

zvg.

und so erreichte der erste Schwimmer das Ziel im Seebad Kilchberg bereits nach 23 Minuten. Aber auch der letzte Schwimmer hatte die 1,8 Kilometer bereits nach 59 Minuten zurückgelegt. Beides waren neue Bestzeiten für die Kilchberger Seeüberquerung.

Keine Zwischenfälle

Im Ziel wurden die Schwimmerinnen und Schwimmer dann von den Helfern und Helferinnen von Glaukos mit Bouillon, Wienerli, Linzertörtchen, Äpfeln, Birnen, Tee, Kaffee und Soft Drinks empfangen. Besonders Brötchen und Linzertörtchen fanden reissenden Absatz. Gemäss Jasmin Widmer, Vizepräsidentin von Glaukos, konnte die diesjährige Seeüberquerung wieder ohne Zwischenfälle durchgeführt werden. Ihr Dank geht an all die freiwilligen Helfer, Bootsfahrer und die Seerettungsdienste, die diesen tollen Anlass überhaupt erst möglich machen. e.